

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	1
Erster Teil: Logische Systematik und Freiheit . . . . .	9
1. Die Hauptbestimmungen der Logik . . . . .	11
A. Zum Anfang der Logik . . . . .	14
Logischer Anfang und Freiheit 14 - Verschiedene Extension des Anfangs 17 - Sein und Nichts 17 - Beziehung auf sich. „Negative“ Freiheit 18 - „Positive“ Freiheit 20 - Unfreiheit 20 - Möglichkeit von Freiheit. Ideal- Abstraktion 21 - Abstraktheit des Anfangs 22 - Idealität der Abstraktion 23 - Unmittelbarkeit als ansichseiende Freiheit 25 - Anfangskonstellation. 2 Bedeutungsmomente 26 - Vorerst einseitige Weiterentwicklung des Anfangs. Qualität 27	
Exkurs I: Die Realabstraktion der Ware als erste Bestimmung der Kapitalslogik 31	
B. Die Beziehung von Sein und Wesen am Anfang der Wesens- logik . . . . .	35
Wesen als Wahrheit des Seins 35 - Einfache und negative Selbstbezie- hung 36 - Die Reflexion 37 - Die Reflexionsbestimmungen 39 - Das Wesen als Grund 43 - Freiheitsperspektive. Aufhebung des Seins 46 - Das Wesen als Sphäre der Differenz und des Widerspruchs 48 - Freiheits- gehalt des Wesens 49	
Exkurs II: Die ambivalente Nachbildung der Wesensstruktur im Ver- hältnis von Kapital und Ware 51	
C. Der Übergang von der Wesens- zur Begriffslogik . . . . .	56
Notwendigkeit und Freiheit 57 - Wirklichkeit 58 - Notwendigkeit 60 - Notwendigkeit „blind“ 61 - Substantialitätsverhältnis. Formelle Macht 63 - Kausalität. Reale Macht 65 - Gewalt 66 - Manifestation, Macht, Gewalt 67 - Wechselwirkung. Übergang zum Begriff 68 - Begriff, Urteil, Schluß 70 - Freiheitsaspekte. Freiheit/Notwendigkeit 73 - Fremdbezug/ Selbständigkeit 75 - Freiheit und Anerkennung 77 - Begriff/Macht 79 - „Wirkliche“ Freiheit 81	
Exkurs III: Die Reproduktion des Kapitals 82	

D. Die absolute Idee und die Methode . . . . .	86
Thema des Schlußabschnitts 86 - Absolute Form 87 - Form/Inhalt-Dialektik 89 - Deren Explikation am Beispiel des Anfangs 90 - Ansichsein/Gesetzsein 93 — Form/Inhalt. Gegenstand/Methode 94 — subjektive/objektive Dialektik 95 - System und Totalität 97 - Freiheitsdimension 99 - Spezifische Freiheitsbestimmung der absoluten Idee 101 — Letzte Stufe der Wahrheits- und Freiheitsbestimmung 102 - Zusammenfassende Darstellung des Freiheitsbegriffs auf den vier Bestimmungsstufen der Logik 104 - Logische Systematik/Freiheit 105 - Übergang zur Natur 107 - Freiheitstheoretische Deutung dieses Übergangs 108	
Exkurs IV: Der Abschluß der Kapitalslogik 110	
2. Die Logik als Ganzes. . . . .	114
A. Formbestimmtheit des Logischen: Dialektik und Spekulation	114
Freiheit und logische „Form“ 114 - Dialektik/Spekulation 115 - Dialektik 117 - Illustration des Dialektikbegriffs 120 - Das Spekulative 121 - Spekulativer Satz 123 - Einheit von Dialektik und Spekulation 124 - Illustration des Spekulationsbegriffs 127 — Dialektik/Spekulation bei Marx 128 - „Inhaltlichkeit“ der spekulativen Dialektik 130	
B. Die Inhaltlichkeit der Logik . . . . .	131
Inhaltlichkeit/Wirklichkeitsbezug 131	
1. Wirklichkeitsbezug des Logischen 132 - Logik/Natur 133 - Logik/Subjektivitätstheorie 135 - Logik/Gesellschaft/Geschichte 137	
2. Inhaltlichkeit der Logik 138 - Inhaltliche Aussage über die Wirklichkeit. Freiheitsdimension 140 — Verunmöglichung des Freiheitsbezugs. Geschlossenheit 141 — Identitätsphilosophie 143 — Inhaltlichkeit als konkreter Wirklichkeitsbezug. Darstellung/Kritik 145 — Logik/Geistesphilosophie 148	
Zweiter Teil: Die Verwirklichung der Freiheit: Die Theorie des objektiven Geistes. . . . .	
151	
1. Einleitung: Allgemeine Kennzeichnung der „Praktischen Philosophie“ Hegels. . . . .	153
A. Systematischer Ort der Philosophie des objektiven Geistes innerhalb des Hegelschen Systems - Geistesphilosophie/Naturphilosophie	153
Dimension des Geistes 154 - Defizienz des unmittelbaren Geistes 155 - Anthropologie/Phänomenologie 157 - Psychologie 158 - Der freie Geist als Abschlußbestimmung des subjektiven Geistes 159 - „Formalität“ des „freien Geistes“ 160	
B. Spezifische Dimension der Philosophie des objektiven Geistes - Geist/Freiheit/Recht	162
Freiheit/Recht. Zweifacher Zusammenhang 163 - Doppelte Positivität des Rechts 164	

- C. Philosophiegeschichtlicher und systematischer Hintergrund der Hegel-  
schen Rechtsphilosophie - Antike 166 - Neuzeit 168 - Wolff, Kant 169 -  
Praktische Philosophie als Theorie des objektiven Geistes 170 - Natur-  
recht 172 - Nationalökonomie 173 - Arbeit/Handeln in der Jenaer  
Philosophie 175 (Anm.)
- D. Geschichtsphilosophie/Moralphilosophie. Faktizität/Normativität 177 -  
Logik der Rechtsphilosophie 179

## 2. Die Hauptbestimmungen des objektiven Geistes. . . . . 180

### A. Das abstrakte Recht. . . . . 181

Abstraktes Recht als Anfangsbestimmung 181 — Begriff der Person 182 -  
Idealität der anfänglichen Unmittelbarkeit 183 - Negativer Aspekt.  
Recht als bloße Möglichkeit von Freiheit 183 - Sachlichkeit, Äußerlich-  
keit 184 - Sachlichkeit der Selbstbeziehung 185 - Spezifische Natur der  
Ware Arbeitskraft 186 - Sachlichkeit der Intersubjektivität 187 —  
Abstraktheit des Eigentums. Wert 188 - Positiver Aspekt. Sachlichkeit  
als Realität der abstrakten Freiheit 188 — Beschränkung auf Sachlichkeit  
als Freisetzung der Subjektivität 190 — Idealität des Rechts. Moment und  
Gestalt 192 - Die römische Welt: real-abstrakte Allgemeinheit 194 -  
Übergang Zum Christentum: Analogie zur Überwindung der Rechts-  
sphäre 195 - Reale Abstraktheit im Kapital 196 - Das Allgemeine als  
Partikulares. Unrecht 197 — Zwei Aspekte der Kritik am abstrakten  
Recht 198

### B. Die Moralität. . . . . 199

Unrecht und Strafe 199 - Moralische Subjektivität 201 - Setzen des  
Vorausgesetzten 202 — Analogie zum Wesensbegriff. Stufe der Differenz  
202 - Subjektive Freiheit als Grundlage auch des Rechts 204 - Zurück-  
nahme des Unmittelbaren in die Subjektivität: Vorsatz, Absicht, Ge-  
wissen 204 — Positive Setzung von Bestimmtheit 206 — Notwendigkeit  
des Sollens 208 - Formalismus des Sollens 209 - Freiheitskriterium/Frei-  
heitsbestimmung 210 - Rückfall in Willkür und Zufälligkeit 211 - Kritik  
an Kant. Verfehlen des Ethischen 212 - Kritik am Subjektivismus 212 -  
Historische Illustration: Französische Revolution 231 - Umschlagen der  
moralischen Intention. Das Böse. Ironie 213 — Übergang zur Sittlichkeit  
215

### C. Die Sittlichkeit. . . . . 217

Politische und systematische Fragestellung 217 - Modell der griechi-  
schen Sittlichkeit 218 - Institutionelle Ethik 220 - Recht/Pflicht 222 -  
Problematik des Hegeischen Konzepts 223 - Momente der Sittlichkeit.  
Familie 224 - Notwendigkeit der Differenz 225 - Bürgerliche Gesellschaft  
als System der Besonderheit 226 - Bürgerliche Gesellschaft/Abstraktes  
Recht 227 - Bürgerliche Gesellschaft als eigene „Abstraktion“ der Sitt-  
lichkeit 230 — Bildung 231 — Defizienz der bürgerlichen Gesellschaft 232  
- Übergang zum Staat 234 - Einheit in der Entzweiung. Freie Macht 235  
- Allgemeines/Besonderes/Einzernes 237 - Institutionelle Wirklichkeit  
und Freiheit 238 - Gesamtzusammenhang 239

3. Geschichte und Geschichtsphilosophie. . . . .	241
Problematik der Geschichtsphilosophie 241	
A. Geschichte als Abschluß der Rechtsphilosophie. Analogie mit der Logik - Äußeres Staatsrecht/Geschichte 244 - Weltgeschichte/Weltgeist 245 - Staat/Geschichte 246 - Geschichte/Staat 248 - Vergleich mit der Logik. Geschichte/absolute Idee 248 - Geschichte als Wahrheit der Dimension des objektiven Geistes 250 - Resultat als inhaltlicher Grund der vorangehenden Bewegung 251	
B. Geschichte/Natur 252 - Naturgebundenheit des einzelnen Volks 253 - Systematischer Ort der Geschichtsphilosophie. Naturvermittlung 254 - Geschichtliche Veränderung des Naturverhältnisses 256 - Naturbeherrschung/Befreiung der Natur 257	
C. Innere Struktur des geschichtlichen Prozesses - Volk/Weltgeist 259 - Alibibedarf 261 - Der Einzelne und das Allgemeine 261 - vom Standpunkt des Einzelnen 264 — vom Standpunkt des Allgemeinen 266 — Von der Macht zur Manifestation 266 - Form/Inhalt 269 - Ansichsein/Fürsichsein 270 - Arbeit/Handeln 271 - Freiheit/Geschichte 273 - Freiheit/Freiheitsbewußtsein 274 - Freiheit als absoluter Gehalt 276	
D. Geschichte/Philosophie/Theodizee — Gegen O. Marquard 277 - „Theodizee“. Positive Bestimmung 278 - Wirklichkeit, Idee, Vernunft 279 - Philosophie/Geschichte 281 - Vernunft in der Geschichte 283 - Freiheit/Unfreiheit. Negative Dialektik 284 - Philosophie und das Begreifen des Wirklichen 285 - Religion und Philosophie als Instanzen des objektiven Geistes 286 - Übergang vom objektiven zum absoluten Geist 288	
 Dritter Teil: Die sich selbst erfassende Freiheit: Die Theorie des absoluten Geistes. . . . .	291
1. Einleitung. . . . .	293
A. Fragestellungen - Geschichte/Philosophie 293 - Problematik der Theorie des absoluten Geistes. Mögliche Gegenpositionen 294 - Marx 295 - Sartre 297 - Kant 298	
B. Die Ebene des absoluten Geistes im allgemeinen — Der Übergang als sittliches Motiv. Religion als Moment der Sittlichkeit 299 - Spezifische Ebene des absoluten Geistes 300 - Endlichkeit/Unendlichkeit 300 - Spekulative Umkehrung. Gottesbeweise 302	
C. Systematische Gesichtspunkte - Ethik/Ontologie 303 - Analogie zur Logik. Idee des Guten/absolute Idee 303 - Endlicher/unendlicher Geist 304 - Logik/Geistesphilosophie. Idee/Geist 306 - Neue Qualifikation der Freiheit 308 - Systematische Notwendigkeit im Hinblick auf die Freiheitstheorie. Gegen den subjektiven Formalismus 309 - im Hinblick auf das System selber 310	
D. Die Stufen des absoluten Geistes 311 - Geschichtliche Genese 312 - Geschichtliche Sukzession der Stufen 313 - Geschichte innerhalb der einzelnen Stufen 313 - Logische Sukzession 315	

## 2. Kunst und Kunstphilosophie. . . . . 317

Kunst in der Fortsetzung der Sittlichkeit. Gegen die Naturnachahmung 317 - Unmittelbarkeit. Ideal 318 - Kunstformen. Symbolik, Klassik 320 - Romantische Kunst 321 - Deren Defizienz. Vergangenheit der Kunst 322 - Nach-Kunst 324 - Probleme der Hegeischen Ästhetik. Kunst heute 325 - Standpunkt der ästhetischen Rezeption. Marcuse 326 - Standpunkt der ästhetischen Produktion. Kunst als nicht-entfremdete Arbeit 329 - Standpunkt des Kunstwerks 329

## 3. Die Religion. . . . . 332

Religion, Kunst, Philosophie 332 - Übergang Kunst/Religion 333 - Offenbarung 333 - Religion/Ethik 334 - Inhaltliche Bestimmung des Gegenstandes der Religion. Geschichtliche/logische Entfaltung 337  
Zwei Hauptstufen, in Analogie zum Freiheitsbegriff. Bestimmte Religion, Macht 339 - Naturreligion. Ansichseiende Macht, Substanz 339 - Religion der geistigen Individualität. Gesetzte Macht, Subjekt 341 - Absolute Religion, Manifestation 342 - Offenbarung als höchste Bestimmung des absoluten Geistes 344 — Spekulative Instanz 346 — Logische Form der Religion 347 — Religion als Vorstellung. Reflexionsbestimmungen/Geschichte 349 — Voraussetzendes Denken 350  
Doppelte Notwendigkeit des religiösen Standpunkts 352 - Vorstellung/Andacht 353 - Notwendigkeit des Übergangs zur Philosophie. Bestimmung der Form 354 - Denken als Freiheit der Form und dem Inhalt nach 356

## 4. Die Philosophie. . . . . 359

Sonderstellung der Philosophie. Gestalt des absoluten Geistes und ganzes System 359 - Philosophie/Religion. Philosophie als Theologie 360 - Erhebung der Religion ins Denken 361 — Stufen dieser Erhebung 363 — Philosophie als „freies Denken" 364 — Begriff der Philosophie im Rückblick auf Kunst und Religion 367 — Philosophie als Rechtfertigung der religiösen Form 370 — des Inhalts 371 — Der Inhalt als absolute Form 372 — Die absolute Form als Denken 374 — Philosophie in der geschichtlichen Nachfolge der Religion 375

„Gehalt" der Philosophie. Spekulative Umkehrung, absolute Voraussetzung 377 - Absolutes Setzen. Identität beider 378 - Vorschlag Theunissen 380 - Weder ontologischer noch religiöser Inhalt. Teilweise Übereinstimmung mit der „religiösen" Deutung 382 - Abhebung von der „religiösen" Deutung. Nicht-Gebundenheit an Faktizität 384 — Absolute Form/Freiheit des Geistes. „Inhaltlicher" Abschluß des Systems 385 - als inhaltliche Wahrheit über die logische Wahrheit 387 - Inhaltlich: die Sache der Freiheit 389 - Status der abschließenden Instanz 391 - Spezifische Art der Abgeschlossenheit des Systems 392 - (Exkurs: Das Paradigma der idealen Sprechsituation bei Habermas 393) - Philosophie/Religion. Fazit 394

Die drei Schlüsse. Zusammenführung von Freiheit und System 397 - Rektifizierung des Systembaus durch die drei Schlüsse 398 - Bezug der drei Schlüsse auf die „Enzyklopädie". Gegen Puntel 400 - Ursprünglichkeit der Freiheit 403 - Geschichtliche Dimension 405

Vierter Teil: System und Freiheit . . . . .	407
Übergang Philosophie/System 409 - Neufassung der Fragestellung 409 - Form/Inhalt 410 - System/Systematizität 411	
1. System und Freiheit . . . . .	413
A. Verschiedene Aspekte des Philosophiebegriffs 413 - Verschiedene Aspekte des Freiheitsbezugs 414 - Freiheit als Thema des Systems als ganzen: Freiheit/System 415 - System auf Freiheit ausgerichtet: System/ Freiheit 418 - Philosophie als praktische Philosophie 419	
B. Freiheitstheorie als Philosophie der Geschichte 420 - a) in der Logik 421 - analog: Rechtsphilosophie und „Kapital“ 422 - b) im System 424 - in der Philosophie selber 425	
C. Freiheitstheorie als Philosophie des absoluten Geistes 425 - Gesichts- punkt des Inhalts 426 - der Form 428	
D. „Abgeschlossenheit des Denkens“ 430 - Logik/Realphilosophie 431 - Theorie/Praxis 433 - Geschlossenheit/Offenheit 434 - System/Enzyklo- pädie 435	
2. Systematizität und Freiheit . . . . .	439
A. Die drei Dimensionen: Logik/objektiver Geist/absoluter Geist 439 - Die Philosophie als Abschluß. Übergang zum System als ganzen 441	
B. Frage des systematischen Gesamtzusammenhangs. Problematik der Na- tur 442 - Natur als Außersichsein 444 - Freiheit als das Übergreifende 445 - Einschätzung der Naturphilosophie 447	
C. Das Böse und das Unfreie 449 - Böses/Freiheit 450 - Positive/Negative Dialektik 452 - Dialektik/Spekulation 458 - Darstellung/Kritik 460	
D. Abgeschlossenheit/Freiheit 463 - Systemcharakter 464 - Totalitätscha- rakter. Außersichgehen/Insichgehen 465 - Individuum/Ganzes 466 - Systematizität als Freiheitsbestimmung 467	
3. Schlußbetrachtung . . . . .	469
Stimmigkeit der prinzipiellen Fragestellung 469 - Falschheit und Ideo- logie bei Hegel 470 - „Ideologische“ Momente der Rechtsphilosophie 472 - Systematische Schwäche 474 - Inadäquate Fassung des spekulativen Abschlusses 474 - in der Logik/im System 476	
Bibliographie . . . . .	481
a) Textausgaben . . . . .	481
b) Literaturverzeichnis . . . . .	482
Namenregister . . . . .	486
Sachregister . . . . .	488